

Wir handeln – Gute Beispiele aus der betrieblichen Praxis

Nachhaltigkeit aus Tradition

Bei SALUS sind die Azubis wichtige Multiplikatoren für Nachhaltigkeitsthemen

Pilotprojekt: Vom Umweltmanagement zum Nachhaltigkeitsmanagement

Der Nachhaltigkeitsgedanke gehört bei SALUS seit der Firmengründung 1916 zur Unternehmensphilosophie. Seit 1996 nimmt SALUS an EMAS teil und verfügt über ein Umweltmanagementsystem, das nach nunmehr knapp 20 Jahren fest etabliert und optimiert ist. Parallel dazu wurde schon immer Wert auf soziale Themen gelegt. Die Ausweitung zu einem Nachhaltigkeitsmanagementsystem stellt für SALUS daher eine logische Konsequenz dar.



Azubis bewirtschaften ein Bio-Gemüsebeet auf dem Firmengelände.

Das hat SALUS gemacht:

So wie SALUS einen hohen Anspruch an die Qualität seiner Produkte stellt, so sehr wird Wert auf die Qualifikation der Mitarbeiter gelegt. Die Ausbildung junger Nachwuchskräfte hat bei SALUS einen hohen Stellenwert. Es werden junge Menschen in neun verschiedenen Berufen ausgebildet.



Die Förderung der Azubis geht weit über das eigentliche Ausbildungsziel hinaus:

- Ergänzend zu berufsspezifischen Themen können die Azubis zahlreiche Seminare besuchen, die Themen vertiefen, die dem Unternehmen am Herzen liegen. Zum Beispiel ein mehrtägiger Nachhaltigkeitsworkshop oder ein Grundlagenseminar zu Bio-Lebensmitteln.
- Die Prinzipien des ökologischen Landbaus lernen die Azubis auch praktisch kennen: Sie bewirtschaften ein Bio-Gemüsebeet auf dem Firmengelände.
- Mit Angeboten zur Suchtprävention oder neu dem „Finanz-Führerschein“ werden die Azubis in ihrer Persönlichkeitsentwicklung unterstützt.
- Besonders stolz ist die Firma auf ihre Mitarbeiterzeitung „SALUS Bladl“, die als Azubi-Projekt ins Leben gerufen wurde und mittlerweile ein wichtiges Kommunikationsmittel im Unternehmen darstellt. Neben allgemeinen Berichten aus den Abteilungen haben auch Nachhaltigkeitsthemen ihren festen Platz gefunden: Die Azubis berichten zum Beispiel darüber, welche konkreten Umweltschutzmaßnahmen im letzten Halbjahr an ihrem Arbeitsplatz umgesetzt wurden. In jeder Ausgabe des „SALUS Bladls“ wird ein wesentlicher Umweltaspekt im Unternehmen wie z. B. der Energieverbrauch näher beleuchtet.

Das hat es gebracht:

- Mitarbeiterbindung: Von circa 200 Azubis, die seit 1974 eine Ausbildung bei SALUS durchlaufen haben, konnten mehr als 80 % übernommen werden. Insgesamt ist die Fluktuation im Unternehmen sehr gering.
- Differenzierung im Wettbewerb: SALUS gilt als Pionier in der Reformwaren- und Bio-Branche – nicht nur im ökologischen, sondern auch im sozialen Bereich – und übernimmt eine Vorbildfunktion.
- Reputation/Image: SALUS wird als verantwortungsbewusste, starke Marke wahrgenommen und ist ein attraktiver Arbeitgeber in der Region.
- Nebeneffekt: Die Firmenzeitschrift „SALUS Bladl“ fördert die Kommunikation und das Miteinander im Unternehmen.

Und das empfiehlt SALUS anderen, die Gleiches machen wollen:

- Fangen Sie einfach klein an: Die erste Ausgabe der Mitarbeiterzeitschrift umfasste z. B. anfangs gerade mal vier Seiten und hat sich erst im Laufe der Zeit entwickelt.
- Nutzen Sie die Azubis als Multiplikatoren für Nachhaltigkeitsthemen. Ihre Begeisterung ist ansteckend.



Ansprechpartner, die Ihnen weiterhelfen:

Thomas Günther, UM / NHM
SALUS Haus Dr. med. Otto
Greither Nachf. GmbH & Co. KG
Bahnhofstr. 24
83052 Bruckmühl
Tel.: 08062 9010
[E-Mail: thomas.guenther@salus.de](mailto:thomas.guenther@salus.de)

Gabriele Steinbach,
Leiterin Personal
[E-Mail: gabriele.steinbach@salus.de](mailto:gabriele.steinbach@salus.de)

Unter folgenden Links* finden Sie weitere Informationen:

SALUS:
www.salus.de
Infozentrum UmweltWirtschaft:
[Übersicht zum Thema Nachhaltigkeit](#)
[Online-Tool Nachhaltigkeitsmanagement für KMU](#)

„Nachhaltigkeit hat bei SALUS seit fast 100 Jahren Tradition und gehört zu unserem Selbstverständnis. Insbesondere die Sensibilisierung junger Menschen für ökologisches und nachhaltiges Verhalten ist mir ein persönliches Anliegen.“
Otto Greither,
Inhaber und Geschäftsführer

Die Sammlung aller Praxisbeispiele finden Sie auch im Infozentrum UmweltWirtschaft, der Anlaufstelle für betrieblichen Umweltschutz des Bayerischen Landesamtes für Umwelt (www.izu.bayern.de).

Redaktion:
Antje Krist, LfU, Ref. 15

E-Mail:
izu@lfu.bayern.de

Telefon:
0821 9071 - 5509 oder - 5226

Impressum

Herausgeber:
Bayerisches Landesamt für Umwelt (LfU)
Bürgermeister-Ulrich-Str. 160
86179 Augsburg
Telefon: 0821 9071 - 0
E-Mail: poststelle@lfu.bayern.de
Internet: www.lfu.bayern.de

Bildrechte: SALUS Haus Dr. med. Otto Greither Nachf. GmbH & Co. KG

Stand:
September 2014

Dieser Text wurde mit großer Sorgfalt zusammengestellt. Eine Gewähr für die Richtigkeit und Vollständigkeit kann dennoch nicht übernommen werden. Sofern auf Internetangebote Dritter hingewiesen wird, sind wir für deren Inhalt nicht verantwortlich.

* Die unterstrichenen Angaben sind in der pdf-Version mit Internet-Links hinterlegt. Diese finden Sie unter www.izu.bayern.de über die Suchfunktion oder unter Praxisbeispiele.